

Herzlich willkommen, Baby Hanna!

Am 3. Mai 2019 wurde unsere langjährige Gastbewohnerin Sandra Wittmann zum zweiten Mal Mutter - und damit Willi Wittmann zum großen Bruder :-)



Neues aus dem Team



In unserem Team hat sich wieder etwas getan! Zunächst einmal gab es Nachwuchs bei unserer Kollegin Susanne Czepull: Am 2.12.2019 erblickte die kleine Elfrieda das Licht der Welt - herzlichen Glückwunsch! Frau Czepull ist nun in wohlverdienter Elternzeit.

Seit Anfang Februar verstärkt eine neue Kollegin unser Team im Bereich Erfurt/Südthüringen - herzlich willkommen!



Hier stellt sie sich nun selbst vor:

Hallo zusammen! Ich bin Vera Zimmermann und darf seit Februar 2020 als Sozialarbeiterin

Teil des Teams im „Betreuten Wohnen in Familien“ sein.

Für die herzliche Aufnahme durch die Bewohner und Familien, die ich bereits kennenlernen durfte, sowie durch meine Kolleginnen und Kollegen möchte ich mich ausdrücklich bedanken!

Ich selbst lebe mit meiner dreijährigen Tochter Mia in Erfurt. Geboren und aufgewachsen bin ich einige Zugstunden von hier entfernt: in Düsseldorf. Nach dem Abitur und einem Freiwilligen Sozialen Jahr entschied ich mich 2010 für ein Studium der Sozialen Arbeit in Köln. Berufserfahrungen sammelte ich in einem soziotherapeutischen Therapiezentrum für Menschen mit Suchterkrankungen und im Ambulant Betreuten Wohnen in Düsseldorf. In Thüringen arbeitete ich ab 2016 in einer Kinder- und Jugendhilfeeinrichtung in Erfurt und nach meiner Elternzeit in der Ilmkreis-Klinik in Arnstadt im Krankenhaussozialdienst. Ich freue mich, in einem wirklich besonderen Verein nun wieder etwas breiter aufgestellt zu sein und ganz besonders auf die Zusammenarbeit mit den Bewohnern und den engagierten Gastfamilien!

Bald werden wir 20...



... und möchten bis dahin Ihre Geschichten aus dem Betreuten Wohnen in Familien sammeln! Wir freuen uns auf ihre schönsten, lustigsten, skurrilsten Anekdoten. Diese können Sie uns gern per E-Mail an bwf@aww-jena.de oder per Post zuschicken, Stichwort: 20 Jahre BWF.

BWF - Blitzlicht

Ausgabe 2020

Aktuelles aus dem Betreuten Wohnen in Familien



Mit Zuversicht ins neue Jahrzehnt!



Die Welt hält den Atem an und wir erleben momentan eine Zeit voller Unsicherheit, Fragen und Ängste. Gerade jetzt braucht es Menschen, die einen stärken, auffangen und Sicherheit geben.

Halt, Verlässlichkeit und Unterstützung sind nun mehr denn je wichtig und neben der Stabilität unserer Gastfamilien für ihre Gastbewohner möchten wir - das Team des BWF- Ihnen allen zur Seite stehen.

Unsere Gastfamilien und -bewohner teilen ihr Leben zum Teil seit Projektbeginn und wir sind stolz, dass sie diesen nicht immer einfachen Weg häufig schon sehr lange miteinander gehen und beglückwünschen unsere Jubilare.

Aktion Wandlungswelten e.V. wird in diesem Jahr „30“ und das BWF steuert so langsam auf seine Volljährigkeit zu - nur das BWF-Team verjüngt

sich mit unserer neuen Kollegin Frau Zimmermann im Bereich Erfurt und Südthüringen, da uns Herr Roß leider nach einem Jahr auf eigenen Wunsch verlassen hat.

Mit 2020 ist auch das neue Bundesteilhabegesetz gestartet, welches für zahlreiche Veränderungen für Menschen mit Behinderungen gesorgt hat. Das BWF unterliegt in den nächsten 2 Jahren dem Bestandsschutz und erst 2021 wird es neue Verhandlungen zu den

Rahmenbedingungen geben. Wir sind auch hier zuversichtlich und schauen wie immer positiv in die Zukunft.

Mein Weg im BWF endet schweren Herzens Mitte des Jahres. Nach über 16 Jahren als Wahlthüringerin geht es für mich und meine Familie zurück in die brandenburgische Heimat. Das neue Jahrzehnt wird also auch für mich persönlich spannend. Mit vielen Tränen in den Augen möchte ich mich von „meinen“ Gastfamilien und -bewohnern und den lieb gewonnenen Kollegen verabschieden und ihnen sowie allen, die Teil dieses Weges waren, danken für diese wunderbare Zeit. Aber man sieht sich immer 2mal im Leben!

In diesem Sinne, bleiben Sie gesund und munter und blicken Sie mit Zuversicht ins neue Jahrzehnt!

Beste Grüße,
Wiebke Rodner

Wir feiern Sie!

Um Ihr besonderes Engagement zu würdigen, gibt es ab sofort eine neue Rubrik, mit der wir all jene Gastfamilien ehren möchten, die uns bereits **seit über 10 Jahren** die Stellung halten:

Frau Meyfarth aus Seebergen
Familie Hildebrandt aus Münchenbernsdorf
Familie Unbehaun aus Rudolstadt
Familie Zielonka aus Hauteroda
Familie Heinold aus Bad Köstritz
Herr Mäs aus Jena
Familie Scheufele aus Linda/Mechelroda
Frau Fleischmann aus Oberschönau
Frau Seifert aus Kauern
Familie Tänzler aus Etzdorf
Familie Heinke aus Gerstenberg
Familie Scherzberg aus Wormstedt
Frau Ziebe aus Trockenborn
Herr Troska aus Bürgel
Familie Brunner/Dietzel aus Schmölln
Familie Wöllner aus Rudolstadt



Danke

Ihre Ansprechpartner - das BWF-Team von Aktion Wandlungswelten e.V.



Wiebke Rodner
01520 – 37 51 402
Teamleitung
Bereiche SOK, SHK
Saalfeld-Rudolstadt



Kristina Pommer
0162 – 41 71 535
Teamleitung
Bereiche Gera,
Altenburger Land



Christiane Sachse
0152 – 22 75 15 09
Bereiche SHK,
Weimarer Land,
Sömmerda



Vera Zimmermann
0174 – 31 39 373
Bereiche Erfurt,
Südthüringen



Cosima Girth
0162 – 41 71 524
Bereiche Jena,
SHK, SOK



Susanne Czepull
zur Zeit
in Elternzeit

Impressum

Aktion Wandlungswelten e.V.
Betreutes Wohnen in Familien
Schenkstraße 21
07749 Jena

Telefon: 03641 – 3102 350
Fax: 03641 – 3102 359
www.wandlungswelten.de
E-Mail: bwf@aww-jena.de

Spendenkonto:
Aktion Wandlungswelten e.V.
Sparkasse Jena
IBAN DE93 8305 3030 0000 0566 50
BIC: HELADEF3 3311

Redaktion: Christiane Sachse
Layout: Stefanie Hampel



Termine 2020

Sommerfest

Unser Sommerfest für alle Gastfamilien und GastbewohnerInnen findet - hoffentlich - am Sonntag, den 28. Juni 2020, ab 14 Uhr im Gasthof „Janismühle“ in Bollberg statt.



Ferienfahrt

Auf zu neuen Ufern! Unsere Ferienfahrt führt uns in diesem Jahr - hoffentlich - in den schönen Spreewald! Vom 7. bis 11. Sept. 2020 werden Frau Girth und Frau Sachse mit zehn GastbewohnerInnen zu Land und zu Wasser die Region erkunden. Wer Interesse hat, bitte beim BWF-Team melden!

Fotoausstellung „Die zweite Familie“

Unsere Wanderausstellung mit Fotografien aus dem Alltag von Gastfamilien und -bewohnern



wird von Januar bis Juni 2020 vom Eisenberger Kunstverein e.V. in Eisenberg und Umgebung präsentiert.

Anschließend, von

Juli bis Oktober 2020, wandert die Ausstellung nach Unterwellenborn in das Ärztehaus Dr. Raabe.

Für Sie vor Ort

Nach alter Tradition waren wir auch in diesem Jahr am 7. und 8. März 2020 auf der Thüringer Gesundheitsmesse in Erfurt vertreten.

Aktion „Bäckertüten“



Um auf unser Projekt aufmerksam zu machen, versuchen wir zudem in diesem Jahr etwas Neues: In Kooperation mit der Bäckerei Hunger aus Tröbnitz verbreiten wir unsere Anzeige „Gastfamilien gesucht“ auf Bäckertüten! Also - Augen auf beim Brötchenkauf im Saale-Holzland-Kreis und Saale-Orla-Kreis!

Vorsicht Dinosaurier-Alarm!

Im letzten September verbrachten wir eine wunderschöne Ferienfahrt im Altmühltal in Bayern! Wie man sieht, war es nicht ganz ungefährlich! Denn fast wurden wir von einem Dinosaurier gefressen... Aber der Reihe nach: bei Regen in Jena gestartet - sehr ländliches & idyllisches Quartier ohne Handyempfang bezogen - durch das schöne Städtchen Eichstätt gebummelt - Wetter wurde super - gemütliches Lagerfeuer an den Abenden - Burganlage und Museum besichtigt - Fossiliensuche im Steinbruch - leckerer Grillabend - eindrucksvoller Besuch im Dinopark - auf der Suche nach den Kuhglocken fast verlaufen - und schon war die Woche wieder um, schade... Wir haben gemeinsam viele tolle Sachen erlebt! Danke an alle, die dabei waren! Wer geht dieses Jahr mit uns auf Reisen?



Wir bringen BWF unter die Leute

Nicht nur in Thüringen gibt es „Betreutes Wohnen in Familien“. Der Fachausschuss der Deutschen Gesellschaft für Soziale Psychiatrie (DGSP) organisiert einmal jährlich eine bundesweite Tagung für alle Anbieter des „Betreuten Wohnens in Familien“ in Deutschland, Österreich und der Schweiz. An dieser nehmen wir regelmäßig teil, um uns fachlich weiterzubilden. Bei der letzten Tagung, die im September 2019 in Regensburg stattfand, leitete unsere Kollegin Christiane Sachse gemeinsam mit Elke Radloff vom Lebenshilfe-Werk Kreis Waldeck-Frankenberg e.V. (s. Foto) einen Workshop zum Thema „Systemisches Arbeiten im BWF“. Dort tauschten sich 20 Kolleginnen und Kollegen über die Arbeit im BWF aus. Auch an der Fachhochschule Erfurt war das BWF-Team mit Herrn Roß und Frau Sachse im Wintersemester 2019/20 zweimal zu Gast, um im Studiengang „Soziale Arbeit“ über das Arbeitsfeld „Betreutes Wohnen in Familien“ zu berichten. Dabei stand die Frage im Fokus, wie sich das Leben in einer Gastfamilie von dem in anderen Wohn- und Betreuungsformen unterscheidet und ob die besonderen zwischenmenschlichen Beziehungen in einem natürlichen Lebensumfeld dazu beitragen können, „Resilienz“ auszubilden, d.h. mit schwierigen Anforderungen und Lebensumständen besser umgehen zu können. Die Studentinnen und Studenten waren - wie wir - sehr begeistert von der Idee des Lebens in Gastfamilien und werden diese als die „professionellen Helfer“ von morgen hoffentlich gut im Gedächtnis behalten.



Gastfamilien stellen sich vor – Familie Zielonka aus Hauteroda

Unserem Weg bis zum Kennenlernen von „Aktion Wandlungswelten“ gingen lange Jahre heilpädagogische Arbeit voraus.

Wir wohnen im schönen und ruhigen, kleinen Dorf Hauteroda bei Heldrungen. In unserem geräumigen Haus leben wir als Großfamilie. Wir, das sind Wolfram und Christa und unser Pflegesohn Michael. Michael ist ein lieber junger Mann, der vor 30 Jahren als kleiner Bub zu uns kam. Mit im Haus lebt unsere älteste Tochter mit ihrem Mann und drei Kindern. Mittlerweile haben wir auch sieben Enkel, und Michael ist glücklicher, stolzer Onkel.

In den Anfangsjahren unserer Arbeit als sozialtherapeutische Pflegefamilie nahmen wir zu unseren drei Mädels (damals im Schulalter und jünger) noch drei verschieden behinderte und elterntauschgelöste Jungs zu uns in die Familie auf: Michael, Tobias und Thomas, etwa im gleichen Alter wie unsere Töchter. Mit unseren nun insgesamt sechs Kindern begann ein intensives und glückliches Leben. Unsere Mädels nahmen die Buben lieb und schwesterlich auf, konnten ihnen viel helfen, gemeinsam mit ihnen spielen und vieles mehr. Jährliche Ferienreisen mit allen zusammen im VW Bus führten uns zum Beispiel in den nahegelegenen Harz, an Ost- und Nordsee, nach Dänemark, Österreich - alles schöne Abwechslungen.

Zwei der Jungen, Michael und Tobias, konnten wir ab Januar 2003 durch den Beginn der „Psychiatrischen Familienpflege“ mit „Aktion Wandlungswelten e.V.“ auch ins Erwachsenenalter weiterhin in der Familie begleiten. Seit diesem Zeitpunkt werden wir von den Mitarbeitern besucht und beraten und sind sehr dankbar für diese Möglichkeit. Jetzt lebt nur noch Michael als

„Familiengast“ bei uns, mittlerweile ein erwachsener Mann und bei allen beliebtes Familienmitglied. Michael besucht die Werkstatt für Menschen mit Behinderungen der „Markus-Gemeinschaft“, einer sozialtherapeutischen Lebensgemeinschaft im selben Ort. Er ist ein geschätzter Kollege und arbeitet sehr gerne dort, vormittags in einer Schälküche, nachmittags in der Holzwerkstatt.



Michael Ortman, Wolfram Zielonka, Tobias Bierbach und Christa Zielonka im Jahr 2010

In seiner Freizeit hält er sich mit Vorliebe da auf, wo wir als Familie tätig sind, aber am liebsten in der Küche. Er ist eben sehr gesellig. Im Alltag unternehmen wir vieles zusammen mit der Familie unserer Tochter, wie kochen, essen, Feste feiern, spielen, Autofahren und anderes mehr.

Zum Schluss möchte sich Michael noch selbst zu Wort melden:

„Ich bin froh, dass ich eine so liebe Familie gefunden habe, denn dort erlebe und lerne ich so viel. Gerne bin ich in der Küche beim Essenvorbereiten dabei, da mache ich alleine Salate mit leckerer Soße. Sehr freue ich mich, wenn Kuchen gebacken wird, da mixe ich für den Quarkkuchen die Zutaten. Nach der Arbeit in der Werkstatt male ich sehr gerne, meistens in der gemütlichen Wohnküche, am liebsten bunte Mandalas, auch für Geschenke. Ich habe auch verschiedene schöne Puzzles zum Legen. Und in großer Runde mit der ganzen Familie spielen wir verschiedene Memorys, das macht Spaß, auch wenn ich mal verliere. Abends sitze ich gerne in meinem Zimmer und höre meine tollen CDs. Mittwochs und sonntags treffe ich mich mit meinen Freunden aus dem „Markus Heim“ im Heimcafe. Aber besonders glücklich bin ich, dass ich von Christa und Wolfram Veeh-Harfe spielen gelernt habe sowie Flöte und Glockenspiel. So kann ich mit ihnen zusammen musizieren, auch zu verschiedenen Veranstaltungen.“

Gastbewohner stellen sich vor - Kristina Pommer im Gespräch mit Hartmut Steinhauer

Herr Steinhauer, wie haben Sie vom Betreuten Wohnen in Familien erfahren, wie und wo haben Sie früher gelebt?

Vom Betreuten Wohnen in Familien erfuhr ich durch meine jetzige Gastmutter, Frau Schnabel, und meinen Betreuer Herrn Strauß. Ich habe über 4 Jahre in einem Obdachlosenheim in Greiz gelebt. Frau Schnabel war dort die Chefin, und als das Heim dann Ende 2014 aufgelöst wurde, haben wir entschieden, dass ich mit zu ihr ziehen kann, da sie eine Wohnung in ihrem Haus frei hatte, wo ich seit Januar 2015 lebe. Davor war ich in Zeulenroda, wo ich seit 1997 in verschiedenen Einrichtungen lebte und später in der Obdachlosigkeit landete. Aufgewachsen bin ich im Oberland, wo meine Familie noch heute wohnt. Sie besuche ich ca. 1-2 mal pro Jahr.

Was hat sich seit Ihrem Einzug verändert? Am Anfang habe ich noch täglich 5

Bier getrunken, das war die damalige Vereinbarung mit dem Obdachlosenheim. Seit Oktober 2017 habe ich von heute auf morgen aufgehört zu trinken und bin sehr stolz, dies bis heute geschafft zu haben. Ich fühle mich außerdem sehr wohl in meiner Wohnung, so schön hatte ich es noch nie.

Wie gestaltet sich ihr Alltag heute?

Zweimal pro Woche besuche ich eine Begegnungsstätte für Senioren in Altenburg. Die anderen Tage gestalte ich mir selbst zuhause. Frau Pommer kommt einmal in der Woche zu mir und erledigt mit mir die Einkäufe oder wir fahren zum Arzt.

Die Abende und Wochenenden verbringe ich dann meist mit Frau Schnabel und wir unternehmen etwas oder werkeln im Garten.

Wie stellen Sie sich ihre Zukunft vor?

Ich würde gerne für immer hier wohnen bleiben, ich fühle mich wohl und habe mich schön eingerichtet. Ich wünsche mir, dass ich gesund bleibe und mich etwas besser bewegen kann, ansonsten bin ich aber wunschlos glücklich.



Herr Steinhauer lebt seit 2015 bei Frau Schnabel

Herr Steinhauer, vielen Dank für das offene Gespräch und weiterhin alles Gute!